



# **Sammlung Theaterzettel**

## **Die Stützen der Gesellschaft**

**Ibsen, Henrik**

**1937-12-13**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).

# National-Theater

Vorstellung Nr. 121

Montag, den 13. Dezember 1937

Schülermiete B Nr. 3

## Die Stützen der Gesellschaft

Komödie in vier Aufzügen von

Henrik Ibsen

Deutsch von Wilhelm Lange

Regie: Rudolf Hammacher

Personen:

Konsul Bernick . . . . .	Robert Kleinert
Betty, seine Frau . . . . .	Elisabeth Stieler
Olaf, beider Sohn, 13 Jahre alt . . . . .	Hermann Ullmer
Fräulein Bernick, Schwester des Konsuls . . . . .	Herta Zietemann
Johann Tønnesen, Frau Bernicks jüngerer Bruder . . . . .	Rudolf Birkemeyer
Fräulein Hessel, ihre ältere Halbschwester . . . . .	Lola Nebius
Hilmar Tønnesen, Frau Bernicks Better . . . . .	Ernst Langhein
Hilfsprediger Rørlund . . . . .	Heini Handschumacher
Kaufmann Rummel . . . . .	Josef Offenbach
Frau Rummel . . . . .	Lene Blankenfeld
Kaufmann Wiegeland . . . . .	Klaus W. Krause
Kaufmann Alfsædt . . . . .	Josef Kenkert
Dina Dorff, ein junges Mädchen im Hause des Konsuls . . . . .	Beryll Sharland
Prokurist Krapp . . . . .	Karl Marg
Schiffsbauer Auler . . . . .	Karl Hartmann
Frau Dr. Eingen . . . . .	Pia von Rügen
Frau Postmeister Holt . . . . .	Luiße Böttcher-Fuchs

Bürger der Stadt, fremde Seeleute usw.

Die Handlung spielt im Hause des Konsuls Bernick in einer kleinen norwegischen Küstenstadt

Bühnenbild: Ernst Bekker

Spielwart: Willy Baetcke

Pause nach dem 2. Akt

Kasseneröffnung 14.30 Uhr

Anfang 15 Uhr

Ende 17.30 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.